

# SENCKENBERG

## world of biodiversity

Senckenberg-Highlights Mai/Juni 2020

Liebe Mitglieder,

hier kommt Ihre Übersicht der spannendsten Pressemitteilungen der vergangenen zwei Monate.

Herzliche Grüße

Ihre Silke Tomé



Ein 20- und ein 40-Fuß-Container wurden auf dem Seeweg von den USA nach Frankfurt verschifft – an Bord: „Edmonds Urzeitreich“, ein etwa 20 Quadratmeter großer Gesteinsblock voller Dinosaurier-Knochen. Foto: National Geographic/Janosch Boerckel

---

### Biodiversität und Klima

## Vom Atlantik in die Alpen: Westwind bestimmt Klima in Zentraleuropa schon seit 14,5 Millionen Jahren



Die Karbonatknollen treten am Fontannen-Fluss im Schweizer Kanton Luzern zu Tage und wurden dort beprobt. Foto: Katharina Methner

Wissenschaftler\*innen vom Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum haben das Klimaoptimum des mittleren Miozäns in Zentraleuropa vor 17 bis 14 Millionen Jahren untersucht. Am Ende dieser langen Warmzeit kam es zu einer globalen Abkühlung, die an Land erheblich schneller und dramatischer abließ als im Ozean. Das berichtet das Team im Fachjournal „Scientific Reports“ der Nature-Gruppe. Zeitgleich etablierte sich in Zentraleuropa ein Niederschlagsmuster, das dem heutigen entspricht. Demzufolge wäre das vom Nordatlantik beeinflusste Westwindssystem bereits seitdem, und damit drei Millionen Jahre früher als bisher angenommen, einer der Haupttreiber des zentraleuropäischen Klimas.

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)

---

### [Biodiversität und Umwelt](#)

## Das Przewalski-Pferd: Der lange Weg zurück in die Freiheit

Wissenschaftler des Senckenberg Museums für Naturkunde in Görlitz haben herausgefunden, dass der Bestand des Przewalski-Pferds nicht durch Inzucht gefährdet ist. Genetische Untersuchungen zeigen, dass die seit 1992 ausgewilderten Wildpferde trotz des kleinen Zuchtbestandes keine verringerte genetische Variabilität aufweisen. Die Studie erschien kürzlich im Fachjournal „Mongolian Journal of Biological Sciences“.

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)



Eine Przewalski-Stute und ihr Fohlen. Foto: Dorj Usukhjargal

---

## [Biodiversität und Erdsystemdynamik](#)

## Madagaskar-Kopal entpuppt sich als Harz

Senckenberg-Wissenschaftlerin Mónica Solórzano Kraemer vom Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt hat gemeinsam mit einem internationalen Team das Alter und die Herkunft des „Madagaskar-Kopals“ untersucht. Sie kommen in der im Fachjournal „PLOS ONE“ veröffentlichten Studie zu dem Schluss, dass der versteinerte Harz höchstens wenige hundert Jahre alt ist und daher keine paläontologische Relevanz hat. Die Harze können aber dazu dienen, den heutigen Artenverlust auf der ostafrikanischen Insel zu dokumentieren.

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)



Jünger als gedacht: Madagaskar-Kopale. Foto: Xavier Delclòs

---

[Biodiversität, Systematik und Evolution](#)



Anhand genetischer Untersuchungen wurde eine zweite Art der Fransenschildkröte entdeckt.

Foto: Rune Midtgaard

## Fransenschildkröte: Neue Art entdeckt

Uwe Fritz von den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen in Dresden hat mit einem internationalen Team anhand genetischer Untersuchungen eine neue Fransenschildkröten-Art beschrieben. Bislang war man davon ausgegangen, dass es nur eine einzige Art der Gattung *Chelus* gibt. Mit der Neubeschreibung muss auch der Schutzstatus der Arten, die häufig illegal in den Tierhandel geraten, überdacht werden. Die Studie erschien im Fachjournal „Molecular Phylogenetics and Evolution“.

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)

---

[Wissenschaft und Gesellschaft](#)

## Edmonds Urzeitreich – Eine Dinograbung in Frankfurt

Ein 20- und ein 40-Fuß-Container wurden auf dem Seeweg von den USA nach Frankfurt verschifft – an Bord: „Edmonds Urzeitreich“, ein etwa 20 Quadratmeter großer Gesteinsblock voller Dinosaurier-Knochen. Unterstützt durch die Lipoid-Stiftung als Hauptförderer setzt Senckenberg so ein weltweit einmaliges Projekt um.

Das aus der Lance-Formation in Wyoming geborgene „Bonebed“, reich an Knochen von Edmontosaurus und weiteren Fossilien, wurde nach Frankfurt transportiert und wird dort seit dem 4. Juni im Rahmen einer Kooperationsausstellung mit dem Wyoming Dinosaur Center Thermopolis, dem Frankfurter Kunstverein und National Geographic im Senckenberg Naturmuseum präsentiert. Vor den Augen der Besucher\*innen legen Präparator\*innen die Fossilien aus dem Gesteinsblock frei und bereiten sie für weitere wissenschaftliche Analysen vor. Die neue Sonderausstellung „Edmonds Urzeitreich – Eine Dinograbung in Frankfurt“ bringt geowissenschaftliche Forschung zum Greifen nahe!

[Weiterlesen](#)

[Also available in English](#)



Das Bonebed im eigens vom Künstlerkollektiv YRD.Works errichteten Grabungspavillon. Foto: National Geographic/Janosch Boerckel



Die Dinomumie "Edmond" wurde im Rahmen der Kooperationsausstellung neu inszeniert. Foto: National Geographic/Janosch Boerckel

**Vernetzen Sie sich mit Senckenberg!** Erhalten Sie täglich neue Informationen und Impressionen aus den elf verschiedenen Senckenberg-Standorten und den Expeditionen um die Welt.

---

Sie erhalten diesen Newsletter im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft in der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 (1) (f) der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre Adresdaten. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit formlos per E-Mail an [datenschutz@senckenberg.de](mailto:datenschutz@senckenberg.de) widersprechen. Unter <https://senckenberg.de/mitglieder-datenschutz> erhalten Sie weitere Informationen zum Datenschutz. Dort finden Sie auch nochmals unsere Anschrift und erreichen gegebenenfalls unseren Datenschutzbeauftragten.

---

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Senckenberganlage 25

60325 Frankfurt

T +49 69 7542-0F +49 69 746238

[info@senckenberg.de](mailto:info@senckenberg.de)

Diese E-Mail wurde an verschickt.

Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich [hier abmelden](#).

[Impressum & Datenschutz](#)